

Der Bund vom 27.05.2009, Seite 023

stadt und region

Einstimmiges Ja zum Schulhausverkauf

Worb Im vergangenen Sommer wurde im Schulhaus Wattenwil-Bangerten der Schulunterricht eingestellt. Nun soll ein Grossteil des Gebäudes samt Umschwung für einen Mindestverkaufspreis von 860000 Franken an private Nutzer verkauft werden. Das Parlament hiess am Montagabend einen entsprechenden Antrag des Gemeinderates einstimmig gut. Nach wie vor in Gemeindehand verbleibt der Gemeinschaftsraum. Dieser war bis anhin im Dachgeschoss des Hauses eingerichtet. Künftig dienen zwei ehemalige Schulzimmer im Erdgeschoss als Ortstreff. Diese werden von der Gemeinde für 210000 Franken umgebaut und im Stockwerkeigentum betrieben.

EDU-Antrag abgeschmettert

«Die EDU ist nicht glücklich mit dem Verkauf», sagte Adolf Seematter. Die Veräusserung sei nicht zwingend. Für die Gemeinde fielen dadurch unnötig Kosten an. «Was passiert, wenn das Haus nicht verkauft werden kann?» Mit einem Antrag suchte Seematter deshalb die Verkaufsbestrebungen zeitlich zu begrenzen: Sollte der Verkauf bis am 1. Juni 2010 nicht abgeschlossen sein, so sei das ganze Verfahren einzustellen. «Nur ein Jahr Zeit zu geben, ist natürlich keine Lösung für die Abwicklung der Verkaufsmodalitäten», sagte Hannes Wyss (sp) in der Ratsdebatte. Die meisten der Parlamentarier gingen mit Wyss einig. Der Antrag Seematters wurde mit grossem Mehr abgelehnt.

«Schikane» Eigennutzung

Im Gegensatz zur EDU stiess sich die FDP-Fraktion weniger an der Verkaufsabsicht als an den Verkaufskriterien: «Dass sich die Käuferschaft schriftlich dazu verpflichten muss, in der Gemeinde Wohnsitz zu nehmen und die Liegenschaft selbst zu nutzen, ist sehr unattraktiv», kritisierte Gregor Messerli. Auch könnten sich solche Auflagen negativ auf den Verkaufspreis auswirken. «Für mich ist das reine Schikane, unnötige Bürokratie.» Grundgedanke der Eigennutzungsstrategie sei einerseits die Gewinnmaximierung für die Gemeinde, rechtfertigte Gemeinderat Jonathan Gimmel (sp) die an den Verkaufsvertrag geknüpften Bedingungen, «andererseits wollen wir Einfluss nehmen, wer in die Liegenschaft einzieht». Spekulationen könnten so vorgebeugt werden, denn: Hält sich der Käufer nicht an diese Auflagen, so behält sich die Gemeinde den Rückkauf des Hauses und eine Konventionalstrafe vor.

Herbst als Verkaufstermin geplant

In den nächsten Wochen wird das alte Schulhaus in Wattenwil-Bangerten zum Verkauf ausgeschrieben. Der Gemeinderat rechnet damit, bis im Herbst einen Käufer gefunden zu haben. (sbv)

(c) Der Bund Verlag AG

296717, BUND, 27.05.2009, Words: 342, NO: 20090527bvbu023244320985